

*AugustinusAuslese: Texte zum  
Glaubensbekenntnis*

Sieben, Hermann Josef

Paderborn: Schöningh, 2006, Pb., 491 pp., Euro 59,-  
ISBN 978-3-506-75668-8

ZUSAMMENFASSUNG

Der Frankfurter Jesuit Hermann Josef Sieben hat mit dieser Auswahl von Texten des Kirchenvaters Augustinus zum Apostolischen Glaubensbekenntnis ein sehr wertvolles Buch herausgebracht. Die umfangreiche Sammlung von Originalzitate zu den Themen des Credo erweist sich als eine hervorragende Einführung in die Theologie des größten lateinischsprechenden Kirchenvaters. Mit Hilfe eines Bibelstellen-, Personen- und Sachregisters kann der Leser leicht auch zu kleineren Themen zentrale Aussagen von Augustinus finden. Die Textauswahl hat nicht nur wissenschaftlich-theologischen, sondern durchaus auch erbaulichen Charakter. Eine Übersetzung in andere europäische Sprachen wäre sehr wünschenswert.

SUMMARY

The Frankfurt Jesuit Hermann Josef Sieben has brought out a very useful book of a selection of texts by the church father Augustine on the Apostolic Creed. The comprehensive collection of original citations on the theme of the Creed proves itself to be an outstanding introduction to the theology of the greatest Latin church father. With the help of an index of bible passages, persons and subjects the reader can easily find core statements about smaller themes. The selection of texts has not only a scholarly-theological but also a fully edifying character. A translation into other European languages would be desirable.

RÉSUMÉ

Le jésuite Hermann Josef Sieben a produit un ouvrage très utile qui contient une sélection de textes de Saint Augustin sur le symbole des apôtres. Ce large recueil de citations s'avère être une excellente introduction à la théologie du plus grand théologien de l'Église latine ancienne. Des index des textes bibliques, des personnes et des sujets permettent de trouver facilement les affirmations clés sur les moindres thèmes. Les textes ont non seulement une valeur théologique et académique, mais aussi un caractère édifiant. On ne peut que souhaiter une traduction dans d'autres langues européennes.

\* \* \* \*

Das umfangreiche Lebenswerk des Kirchenvaters Augustinus zieht eine noch umfangreichere Sekundärliteratur nach sich, die in der Bearbeitung altkirchlicher Themen ihresgleichen sucht. Daher ist es sehr zu begrüßen, dass der emeritierte Frankfurter Professor Hermann Josef Sieben SJ eine deutschsprachige Textsammlung von Augustinuszitate, die sich am Apostolikum orientiert, zusammengestellt hat. Das heute so genannte „Apostolische Glaubensbekenntnis“ findet sich erst im 8. Jahrhundert; es geht aber auf das altkirchliche altrömische

Taufsymbol zurück. Von Augustinus existieren sieben Auslegungen des altkirchlichen Glaubensbekenntnisses nach der in Mailand gebrauchten Fassung und eine Auslegung des im nordafrikanischen Hippo Regius gebrauchten Textes. Besonders, aber nicht nur auf diese Texte hat Sieben in seiner Auswahl zurückgegriffen. Insgesamt zitiert er Passagen aus 54 Werken des Kirchenvaters bzw. aus Sammlungen wie seinen Predigten und Briefen. Er hat nicht nur die Homilien benutzt, sondern neben den Predigten auch andere, mehr lehrhaft-wissenschaftliche Texte von Augustinus verwendet.

Herausgekommen ist bei der intensiven Sammel-, Sichtung- und Übersetzungstätigkeit des Herausgebers ein 460 Textseiten umfassendes Kompendium der Theologie des Augustinus, dessen Themenwahl durch den Text des Apostolischen Credo bestimmt ist. Sieben hat seine Auswahl nicht dem heutigen theologischen Zeitgeschmack angepasst – das kann für den Leser nur von Vorteil sein: „Der eine oder andere Text kann dabei vielleicht auch zu einem Nachdenken provozieren, auf wie festen *biblichen* Füßen eigentlich unsere von Augustinus abweichenden Anschauungen stehen.“ (S. 11, Hervorhebung: J. E.)

Kein Leser wird das Buch auf einmal durchlesen wollen, aber auch beim stöbernden Lesen – „Was sagt Augustinus hierzu?, was meint er dazu? – kann man sich nur schwer wieder losreißen: zu interessant und einfach auch: zu gut im Vergleich mit den zahlreichen nachfolgenden Auslegern des Credo bis in die Gegenwart ist das, was der Kirchenvater zu sagen hat. Hilfreich ist hierbei nicht nur das Bibelstellen-, sondern besonders auch das Sach- und Personenverzeichnis. Ein knappes Zitat erklärt zum Beispiel, dass Augustin die Apokatastasislehre ablehnt (S. 253). Das Jüngste Gericht über alle Menschen ist ein zukünftiges Faktum, an dem keinesfalls zu zweifeln ist (S. 308). In der Taufe wird die Sünde vergeben (S. 410). Auch wenn evangelische Leser speziell bei Augustins Ekklesiologie manches Fragezeichen setzen werden, ist das Werk doch für evangelische Theologen, die sich in Augustinus' Theologie orientieren wollen, sehr zu empfehlen. Eine weitere Auflage wird vielleicht zu einem Preis, den auch Studierende bezahlen können, möglich werden. Nach Einschätzung des Rezensenten wird das Buch auf Jahre hinaus seinen Platz in der Augustinus-Rezeption behaupten. Es wäre zu wünschen, dass es in andere Sprachen übersetzt wird.

*Jochen Eber, Schriesheim bei Heidelberg, Deutschland*